

## Kostenklausur für Patentanwaltskandidaten

(2 ½ stündig)

gestellt am 22. Juli 2008 von VR Dr. Friedrich Albrecht

---

### Bearbeitervermerk:

Die Anwendbarkeit des RVG für Patentanwälte ist zu unterstellen.

---

### I.

Das Modehaus Schigg in Memmingen bewirbt seine Angebote mit Sonderaktionen:

- Radiowerbung: Beim Kauf eines Anzugs gibt es ein Hemd und eine Krawatte kostenlos.
- Postwurfsendung im Einzugsgebiet: Beim Kauf eines Ballkleides gibt es 2 Eintrittskarten für den Ball der Mode im Opernhaus von Memmingen.
- Plakate im Schaufenster: *Kaufen sie 3 Krawatten, bezahlen Sie 2.*

Alle diese Aktionen hält Konkurrentin Elle Gant für wettbewerbswidrig. Ihre Anwältin Bele beantragt daher eine umfassende einstweilige Verfügung, mit der alle drei Aktionen verboten werden sollen.

### Frage:

Welche Angaben zum Streitwert sollte Bele machen? Begründen sie Ihren Vorschlag!

3x  
widerstreitl.  
Handlung  
= 30000 €  
Plakat eher weniger

b.w.!

## II.

Das Bundespatentgericht hat in einem Nichtigkeitsverfahren dem Kläger S die Kosten im Urteil nach mündlicher Verhandlung, zu der für die Patentinhaberin G GmbH neben deren Anwälten Dr. Grau und Dipl.-Ing. Peters der Gesellschafter Eigner und der Geschäftsführer Boss, erschienen waren, auferlegt. Einen Streitwert hat es nicht festgesetzt.

Als Gs Rechtsanwalt Dr. Grau aus Düsseldorf für die vorsteuerabzugsberechtigte G aus Düsseldorf einen Kostenfestsetzungsantrag stellt, berechnet er die Gebühren aus dem von S in seiner Klageschrift angegebenen Wert (200.000 €).

S wendet ein, eine Kostenfestsetzung könne nicht erfolgen, solange kein Streitwert gerichtlich festgesetzt sei. Auch habe G die verlangte Sicherheitsleistung nicht hinterlegt. Patentanwalt Peters habe außerdem in der mündlichen Verhandlung nicht ein Wort gesagt und weder schriftlich noch mündlich Anträge gestellt. Er habe also gar nicht mitgewirkt. Eigner und Boss hätten neben dem Anwalt nicht auch noch anreisen müssen. *hw A Boss/Peters*

(*Bearbeitervermerk:* Patentanwalt Peters aus München war in allen Verfahrensstadien bevollmächtigt. Seine Beiziehung ist als notwendig zu unterstellen!)

## Fragen:

1. Kann S mit den Einwänden die Kostenfestsetzung zum jetzigen Zeitpunkt verhindern?
2. Hat PA Peters mitgewirkt, wenn er nur die Schriftsätze Graus durchgesehen und in der mündlichen Verhandlung wirklich geschwiegen hätte?
3. Wie hätte ein angemessener Kostenfestsetzungsantrag von Dr. Grau auszusehen? Entwerfen Sie einen Kostenfestsetzungsantrag in dieser Sache; soweit nicht berechenbar, skizzieren Sie die notwendigen und wichtigen Inhalte zumindest! Begründen Sie außerdem den Ansatz von Kosten bzw. den Verzicht darauf. Gehen Sie dabei auch auf die Argumente des S ein.

## III.

Schuldner S hat an Gläubiger G 27.000 € zu bezahlen. S bezahlt an G's Anwalt, der es an G weiterleitet. S bezahlt allerdings in Raten zu 12.000 €, 6.000 € und 9.000 €.

Frage: Welche Gebühr entsteht dadurch für G's Anwalt?

*Höhepa Satz*